

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 7 (Porz)	12.03.2020

Anfrage zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 13.11.2018 **hier: Spielplatzbedarfsplanung der Stadt Köln, Stadtteil Finkenber**

In der Sitzung vom 20.03.2012 hat die Bezirksvertretung hinsichtlich der Spielplatzbedarfsplanung für den Stadtteil Finkenber folgenden Beschluss gefasst:

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, als Ergebnis der Spielplatzbedarfsplanung geeignete Flächen für neue Spielplätze in Finkenber auszuweisen und alte Spielplätze qualitativ zu verbessern.

Begründung:

Die Spielplatzbedarfsplanung der Stadt Köln für 2011, ergab als Ergebnis der quantitativen und der qualitativen Bewertung für Finkenber im Gesamtranking den 11. Rang. Es ergibt sich somit dringender Handlungsbedarf, um qualitative Verbesserung der Spielflächen in die Weg zuleiten. Hierbei sind außerdem wohnungsnah Spielflächen dringend zu schaffen. Langfristig können auch private Flächen in öffentlichen Raum umgewidmet und hier Spiel- und Sportflächen errichtet werden.

Die SPD- Fraktion bittet um Angabe zum Sachstand sowie um Vorlage eines konkreten Zeitplanes, wann mit der Vornahme der Maßnahme zu rechnen ist.

Die Verwaltung nimmt wie folgt Stellung:

Im Stadtteil Finkenber besteht weiterhin ein hoher Bedarf an öffentlichen Spiel-, Bewegungs- und Aktionsflächen für die hier lebenden Kinder und Jugendlichen. Aus diesem Grund wurden seitens der Kinder- und Jugendverwaltung verschiedene Optionen geprüft, um den Kindern und Jugendlichen ein erweitertes Angebot zum Spielen und Bewegen zur Verfügung stellen zu können.

Da im dicht bebauten Stadtteil Finkenber keine öffentlichen Freiflächen vorhanden sind, welche als Spielplatz ausgebaut werden könnten, wurden diesbezüglich auch private Flächen geprüft. Allerdings musste festgestellt werden, dass sich die wenigen evtl. in Frage kommenden privaten Flächen nicht für eine entsprechende Umwidmung zu einem Spielplatz eignen, da sie in der Regel mit maroden Tiefgaragen unterbaut sind. Abgesehen von dem in diesem Fall zu erwartenden hohen Zeit- und Kostenaufwand ist bei einer solchen Mehrfachnutzung – attraktiver öffentlicher Spielplatz auf privatem mit einer Tiefgarage unterbauten Grundstück – immer auch mit eigentums- und haftungsrechtlichen Problemen zu rechnen.

Daher ist vorgesehen, vor allem den Spiel- und Aufenthaltswert der im Stadtteil bereits vorhandenen Spielplätze deutlich zu erhöhen.

Im Zuge dessen soll der Spielplatz Steinstraße neu angelegt und mit attraktiven Spielangeboten ausgestattet werden. Eine entsprechende Beschlussvorlage wird der Bezirksvertretung in eine ihrer nächsten Sitzungen vorgelegt.

Des Weiteren ist geplant, auf dem Spielplatz Platz der Kulturen nach dem Abbau des maroden Spielgeräts im Rahmen einer größeren Ersatzbeschaffung ein neues Spielgerät mit einem veränderten

Schriftzug zu montieren, welches unterschiedliche Spielfunktionen wie Klettern, Rutschen und Sandspiel anbietet und die Kinder in zentraler Lage des Stadtteils zum gemeinsamen Spielen einlädt. Im Detail wird die geplante Maßnahme der Bezirksvertretung ebenfalls in einer Beschlussvorlage vorgestellt.

Darüber hinaus wurde bereits das Integrierte Stadtentwicklungskonzept „Starke Veedel-Starkes Köln“ für Porz-Ost, Finkenberghoven und Eil beschlossen. In diesem Zusammenhang ist auch die Neugestaltung des Spiel- und Bolzplatzes Stresemannstraße vorgesehen, wobei den Kindern und Jugendlichen als zusätzliches Angebot eine vielfältige Trendsportanlage zur Verfügung